

11. Februar 2026

»Geschichten hinter den Geschichten«

(Re-)Lektüren des Werks
von Renate Welsh

Symposium mit
Lesungen von Renate
Welsh, Elke Laznia,
Margit Schreiner

Alte Schmiede | Schönlaterngasse 9 | 1010 Wien | Eintritt frei

Eine Kooperation von Alte Schmiede & Archiv der Zeitgenossen

13.00 bis
15.30

Michael Hammerschmid: »Erfahrung festgezurret in Worte«. Über Haltung und Poesie in Renate Welshs Gedichten

Fermin Suter: Kleine Schritte und Quantensprünge. Renate Welshs Schreibwerkstätten

Susanne Blumesberger: »Manchmal wussten wir selbst nicht mehr, wer einen bestimmten Text geschrieben hatte«. Literarische Vernetzungen von Renate Welsh

16.00 bis
17.30

Hanna Prandstätter: »Ich habe mir erlaubt, Lücken aufzufüllen«. Feministische Schreibweisen bei Renate Welsh

Julia Danielczyk: »In der Sprache liegt ein kleines Prinzip Hoffnung«. Aufbegehren und Aufbruch in Renate Welshs *Johanna* und *In die Waagschale* geworfen

Susanne Rettenwander: Versteckte Selbstzeugnisse. (Auto-)Biografisches Schreiben in der Jugendliteratur am Beispiel von Renate Welsh und Vera Ferra-Mikura

19.00

Renate Welsh liest aus *Ich fall mir selbst ins Wort* (Czernin Verlag)

Elke Laznia, Margit Schreiner: Respondenzen zu Renate Welsh

Moderation: Hanna Prandstätter